

Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 24 (1873)
Heft: 4

Artikel: Die Rinderpest während des deutsch-französischen Krieges in den Jahren 1870 bis 1872
Autor: O.B. / O.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-592346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rinderpest während des deutsch-französischen Krieges in den Jahren 1870 bis 1872.

Während dieser Zeit trat die Rinderpest in Deutschland resp. dem damaligen norddeutschen Bunde in fünf grösseren und vier kleineren Epizootien auf. Der Gesammtverlust an 230 Seucheorten betrug 8122 Rindviehstücke, von denen 921 gefallen, 2610 im pestkranken, 4484 im gesunden Zustande getötet wurden. Dazu kommen noch 2104 Rinder, die als Proviant dem Militär angeboten. Im Ganzen betrug daher der Verlust 10,224 Stück.

In Elsass-Lothringen betrug die Verluste durch die Rinderpest nach der Schätzung von Zundel während und nach dem Kriege zirka 13,000 Rinder und 4000 Schafe.

Der Gesammtverlust durch die Rinderpest betrug in Frankreich — wo sie bis zum 13. Juni 1872 herrschte, — 57,000 Rinder im Werthe von über 15 Millionen Franken. (England verlor 1865 bis 1867 345,000 Rinder an der Rinderpest.)

In Belgien, wo vier grössere Invasionen und einige vereinzelte Ausbrüche der Rinderpest konstatirt wurden, herrschte die Krankheit von 1870 bis 1872 in 35 Gemeinden und 88 Ställen. Der Gesammtverlust betrug 529 Rinder und 12 Ziegen. Die Entschädigungen beliefen sich auf 122,000 Franken.

Rechnet man hiezu die Verluste durch die Rinderpest in den süddeutschen Staaten, Holland und der Schweiz während des Krieges, so beziffert sich der Gesammtverlust für Mitteleuropa mit Ausschluss von Oesterreich auf zirka 85,000 Rinder und 5000 Stück Kleinvieh (Ziegen und Schafe), welche einen Werth von nahezu 25 Millionen Franken repräsentiren.

0. B.